



# WETTERSTATION GÖTTINGEN

---

[www.wetterstation-goettingen.de](http://www.wetterstation-goettingen.de)  
[info@wetterstation-goettingen.de](mailto:info@wetterstation-goettingen.de)

 Wetterstation Göttingen  
51,63° n.B. 9,86° ö.L. 171 m.ü.N.N

## Quartalsbericht Herbst 2005

Der Herbst 2005 war geprägt von einem lang anhaltenden Altweibersommer, der bis in den November hinein reichte (s. entsprechenden Monatsbericht).

Nach den beiden letzten Jahren, in denen der Herbst jeweils deutlich zu kühl war, lag nun die Temperaturabweichung mit einer Mitteltemperatur von 10,7°C bei +1,4 K. Zwar gab es mit 8 Sommertagen keinen neuen Rekord, doch dürften die 2 heißen Herbsttage einige Zeit lang ungeschlagen bleiben. Die Anzahl der Frosttage ist mit 10 ausgeglichen, ebenso die 21 Tage mit Bodenfrost (+2). Die Temperaturspanne reicht von 30,9°C am 1. September bis -1,8°C am 19. November.

Durchschnittlich ist die Niederschlagsbilanz: Mit 133 Litern je Quadratmeter fehlen 7 Liter gegenüber dem langjährigen Mittelwert. Leicht erhöht ist die Anzahl der 4 Tage mit Starkregen (+1) bzw. der 7 Tage mit ergiebigen Tagesmengen (normal: 5).

Alle drei Monate brachten viel Sonne. 475 Stunden lang schien sie im gesamten Herbst, das sind 190 Stunden mehr (+68 %), als im Vergleich zum Referenzzeitraum 1960-1990 und fast die Hälfte der astronomischen Sonnenscheindauer von 978 Stunden. Die relative Abweichung liegt sogar höher, als während des Rekordsommers 2003, der ein Sonnenscheinplus von 59 % brachte. Während die WSG weniger als die Hälfte der normalerweise 22 bedeckten Tage zählte, gab es fast vier mal so viele sonnige Tage (23). Der mittlere Anteil der Wolken lag bei 51,4 %.

Die Windbilanz bestätigt den überwiegend ruhigen Witterungsverlauf. So gab es deutlich mehr windschwache Tage (+5), jedoch 9 Starkwindtage weniger, als in diesem Zeitraum üblich. Tage mit Sturm gab es gar nicht (normal: 2 Tage).

Die dominante Windrichtung war an 38 % aller Tage Süd. Auf den Folgeplätzen lagen mit fast gleichen Anteilen von 28 bzw. 25 % die Windrichtungen West und Nord. An 9 % aller Tage kam die Luft überwiegend aus östlichen Richtungen.